



Foto: iStock.com/Raul_Mellado

┌ **Beratungsnetzwerk**
kompetent vor Ort.
Gegen Rechtsextremismus

www.demokratievorort.de

Die Fachstelle *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* ist Teil des
Demokratiezentriums Baden-Württemberg

Beratungsnetzwerk kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus

Flüchtlingsfeindliche Parolen im Ortsverein, antisemitische Schmierereien auf dem Pausenhof, rassistische Aufkleber an Straßenlaternen und gezielte Falschinformationen auf Flugblättern oder im Internet: Extrem



Foto: Archiv Stegemann

rechte und menschenverachtende Äußerungen finden eine weite Verbreitung bis in die Mitte der Gesellschaft hinein. Angehörige der extrem rechten Szene und andere Vertreterinnen und Vertreter von Ideologien der Ungleichwertigkeit versuchen so, das gesellschaftliche Klima und die öffentliche Meinung in ihrem Sinne zu beeinflussen. Sie verletzen Menschenrechte und stellen ein demokratisches Miteinander infrage.

Derartige Anfeindungen und Überschreitungen des gesellschaftlichen Konsenses verunsichern Bürgerinnen und Bürger, pädagogische Fachpersonen und Lehrkräfte in Schulen und Einrichtungen sowie politisch Verantwortliche in Kommunen oder Institutionen.

Das Beratungsnetzwerk bietet in diesen Situationen Hilfe und Unterstützung. Wir reagieren individuell auf Beratungsanfragen und ziehen bei Bedarf und nach Absprache externe Expertinnen und Experten dazu, Ziel der Beratung ist die Stärkung von betroffenen Personen und lokalen Akteuren durch die Bündelung und den Ausbau der vor Ort vorhandenen Ressourcen.

Dem Beratungsnetzwerk gehören die Fachstellen *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus*, regionale Beratungsstellen und Regionale Demokratiezentren (RDZ) in zurzeit 26 Stadt- und Landkreisen sowie ausgebildete Beraterinnen und Berater an. Weitere Informationen unter <https://demokratievorort.de>

„Alles, was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schweigen der Mehrheit.“

Kofi Annan

Unsere Angebote

... stehen kostenlos zur Verfügung. Beratung erfolgt vertraulich, aufsuchend und auf Wunsch anonym.



Beratung

im Umgang mit rassistischen, antisemitischen oder extrem rechts begründeten Vorkommnissen oder Zuständen



Unterstützung

von lokalen oder regionalen Maßnahmen zur Demokratiestärkung sowie im Aufbau oder bei der Begleitung von Bündnissen



Informationen

zu Erscheinungsformen und Strategien der extrem Rechten, zu Rassismus, Antisemitismus und anderen Erscheinungsformen und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF)



Fortbildung

durch Vorträge, Workshops und Fachtage im Themenfeld, die nach Bedarf angepasst werden



Qualifizierung

von Fachleuten zu Beraterinnen und Beratern im Beratungsnetzwerk *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus.*

Unser Angebot richtet sich an all diejenigen, die mit extrem rechten Vorkommnissen oder Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert sind und sich für eine menschenrechtsorientierte Demokratie einsetzen wollen, insbesondere Fachkräfte, Lehrkräfte, Vereine und Verbände, zivilgesellschaftliche Initiativen, Eltern und Einzelpersonen.

„Frei zu sein bedeutet nicht nur, seine eigenen Fesseln zu lösen, sondern ein Leben zu führen, das auch die Freiheit anderer respektiert und fördert.“

Nelson Mandela

Ihre Ansprechpartner:

Kommunale Beratungsstelle *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* in Weinheim

Stadtjugendring Weinheim e. V.

Bahnhofstr. 19

69469 Weinheim

Tel: (0 62 01) 704 86 46

E-Mail: sjr-weinheim@kompetentvorort.de

Fachstelle *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* der Jugendstiftung Baden-Württemberg

Schloßstr. 23

74372 Sersheim

Tel: (0 70 42) 83 17 30

Fax: (0 70 42) 83 17 40

E-Mail: beratungsnetzwerk@jugendstiftung.de

Das Beratungsnetzwerk *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ und durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

Demokratie vor Ort
Baden-Württemberg

DEMOKRAZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert durch


Baden-Württemberg

Gefördert durch


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!